

# TAGBLATT

---

## «Wen del fein» oder «Fein del wen»

Weinfelden. Was ist Weinfelden? Was könnte es (auch noch) sein? Silvia Gysi (Fotografie) und Hans Gysi (Texte) aus Märstetten bespielen die Remise erstmals zu zweit.

**Martin Preisser**

17.06.2008, 01.12 Uhr



Bespielen die Remise vom Haus zum Komitee erstmals zu zweit: Hans und Silvia Gysi. (Bild: Martin Preisser)

Die leerstehende Remise vom Haus zum Komitee wird seit 1992 jeden Sommer künstlerisch bespielt. Meist mit bildender Kunst. Vor sieben Jahren einmal auch literarisch. Gianni Kuhn war damals zu Gast. Erstmals geben sich dieses Jahr zwei Kunstschaaffende hier ein Stelldichein. «Redefining Weinfelden» ist der Arbeitstitel von Silvia und Hans Gysi. Das Märstetter Paar will die

Remise mit Text-Bild-Collagen bespielen, von einfacher Postkartengrösse bis zum wandfüllenden Plot. «Mit List und Lust sind wir an der Arbeit», versprechen die Fotografin und der Schriftsteller.

### **Mit Wörtern Räume erobern**

«Bin ich ein Taugenichts?» – «Nichts wird einfach besser.» – «Unsere Seelen haben keine Steuerungen.» Solche Sätze liegen schon in der Remise «herum». Texte, Satzfragmente, Wortkombinationen finden sich auf Klopapier, einfach ausgedruckt oder erst einmal auf einer Tafel mit Kreide angeschrieben.

Hans Gysi, Schriftsteller aus Märstetten, setzt sich textlich mit Weinfeldern auseinander, nimmt das Wort des Ortes auseinander, stellt sich eine fiktive Geschichte vor. Die von Paul. Und in der Remise spielend. Hans Gysi will sich mit Wörtern die Räume erobern. Und die Leere des historischen Hauses sieht er als Chance. «Was könnte in diesen Räumen spielen?», erklärt er auch den theatralischen Moment der Herausforderung Remise. Oder: Wie würden die Geräusche des Hauses in Worten aussehen?

### **Auf Empfang**

Die Texte von Hans Gysi sollen sich in Beziehung setzen können zu den Bildern von Ehefrau Silvia und umgekehrt. Sie sei als Fotografin «in Sammelphase», wie Silvia Gysi sagt. Unterwegs in Weinfeldern mit der

Digitalkamera. Die Shots daraus werden bearbeitet, verfremdet und neu gestaltet. «Ich bin auf Empfang», sagt Silvia Gysi, die die für das Projekt Sommeratelier entstehende Bilderflut reduzieren muss und fragmentieren will. Dass Bild und Text zu einem neuen ungewohnten «Bild» zusammenfinden mögen, das ist der Wunsch und die künstlerische These für das Partnerprojekt in der Remise. «Hinter jedem Wort steht ein Bild», sagt die Fotografin Silvia Gysi. «Der Wort-Körper ist wichtig», betont Hans Gysi auch die Bildhaftigkeit hinter eigenen Texten. Weinfeld neu definieren wollen die beiden. Hans Gysis Texte sollen aber über den Sommeratelier-Anlass hinaus allgemeine Gültigkeit haben.

### **Ungebrochenes finanzielles Ja**

Die leeren Räume der Remise: Jedes Jahr eine neue Herausforderung, mit ihnen umzugehen, sich auf sie mit den eigenen künstlerischen Mitteln einzulassen, sie neu zu zeigen. Brigitt Näpflin-Dahinden, seit Jahren verantwortlich für das spezielle Thurgauer Sommeratelier, freut sich über das nach wie vor ungebrochene (finanzielle) Ja der Weinfelder Kulturkommission zu diesem künstlerischen Event und ist immer wieder überrascht über das «ungewohnte Schaffen in diesen Räumen, zu dem sich Kunstschaffende jedes Jahr wieder anregen lassen».

Tag der offenen Tür: Samstag, 21. Juni, 15–18 Uhr.

Vernissage: Samstag, 16. August, 17 Uhr (Remise vom

Haus zum Komitee, Frauenfelderstrasse. 16a).

[Zur Startseite](#)

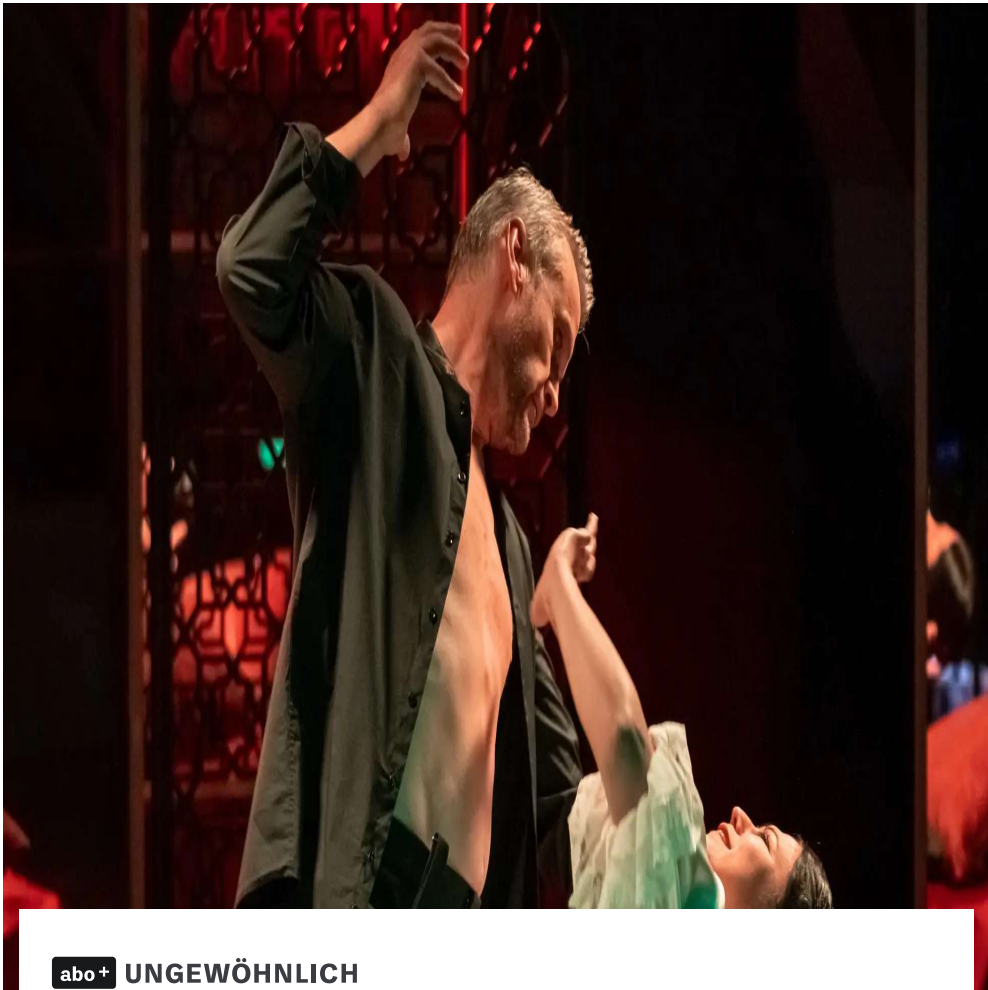
Für Sie empfohlen

[Weitere Artikel >](#)

- **WIL-TICKER**
  - **THURGAU-TICKER**
  - WM-QUALIFIKATION HIST
- Der schönste Ch...**  
**Schweiz kommt...**  
**Buebental +++...**  
**Flawilerin feiert...**  
**102.Geburtstag...**  
**Jähriger rammt...**  
**Tiefgaragentor**
- ...des Tages...**  
**...heute gegen...**  
**...wurde +++...**  
**...aus dem 1. Weltkrieg...**  
**...geboren +++...**  
**...in...**  
**...im Kanton...**
- ...Trainer Ma...**  
**...Gegners...**  
**...Spiel...**  
**...1. Weltkrie...**  
**...Zirkus Stey...**  
**...Anri...**
- Christian Brägger aus R...  
Stunden
- vor 54 Minuten

---

## Aktuelle Nachrichten



**abo+** UNGEWÖHNLICH

## **Nach spärlich besuchter Aufführung in der St.Galler Lokremise: Zuschauer schenkt dem Ensemble spontan 1000 Franken**

Ein grosszügiger Spender hat im Oktober das Ensemble Boxopera überrascht. Nun will dieses den Betrag an die St.Galler zurückgeben und verschenkt Tickets für die Aufführung am 20. November in der Lokremise.

Diana Hagmann-Bula · vor 46 Minuten

---

● CORONA-NEWTICKER

**Erstes Bundesland in Österreich plant  
Lockdown für Ungeimpfte ab Montag ++  
Coronaausbrüche in Altersheimen – Neun  
Personen verstorben ++ Virginia Masserey  
verlässt das BAG**

Online Redaktion · vor 46 Minuten

---

HOLOCAUST VERHARMLOST

**Hitler-Gruss und «Sieg Heil!»-Rufe: Tessiner Ex-  
SVP-Politikerin wegen Rassendiskriminierung  
verurteilt**

Christoph Bernet · vor 16 Minuten

**abo+** RECHTSSTREIT

## **Offene Zahlungen von 2,8 Millionen Franken: Bundesgericht besiegelt Konkurs der St.Galler PSG Unternehmungen AG**

Julian Spörri · 11.11.2021

---

**POLIZEIEINSATZ IN WALZENHAUSEN**

## **Mann bedroht Frau und flieht nach Schussabgabe – in der Wohnung waren auch zwei Kinder**

vor 3 Stunden

---

**News von hier**

Ostschweiz

St.Gallen, Gossau & Rorschach

**RECHTSSTREIT** · **RECHTSSTREIT** · **RECHTSSTREIT** · **RECHTSSTREIT** · **RECHTSSTREIT**

Frauentfeld & Munchwilen      Arbon, Kreuzlingen & Weinfelden  
Wil      Toggenburg      Appenzellerland  
Werdenberg & Obertoggenburg      Rheintal      Schweiz  
International      Wirtschaft      Sport      FC St.Gallen  
HC Thurgau      Leben      Kultur      Meinung      Themen  
Videos      Bildergalerien



ANZEIGE



**Bauführerin / Bauführer Strassenbau Pensu...**

STUTZ AG Bauunternehmung



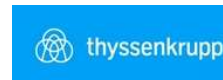
**Mobile App Devel**

Raiffeisen Schweiz



**LKW- oder Automechaniker/in als Busmech...**

Stadt St.Gallen



**Information Secur**

thyssenkrupp Presta AG

---

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.